

## KAV Baden-Württemberg kritisiert Allianz von ver.di und Fridays for future

**Stuttgart, 3. März 2023**

Die „neue“ Allianz von ver.di und Fridays for future beruht auf der falschen Annahme, dass die nahverkehrsspezifischen Finanzaufweisungen von Bund und Ländern für die Subventionierung von Fahrpreisen, Anschaffung neuer Materials, für die Verkürzung von Taktzeiten sowie zur Subventionierung dauerhaft erhöhter Personalkosten gleichermaßen eingesetzt werden können. Selbst wenn es zu wünschen wäre, stehen die Finanzmittel hierfür leider nicht unbegrenzt zur Verfügung.

Die „neue“ Allianz kann nicht sinnvoll erklären, warum an einem Tag Autoblockaden erfolgen sollen und den Bürgerinnen und Bürgern gleichzeitig die unbestreitbar nachhaltige und klimafreundliche Alternative des Öffentlichen Nahverkehrs gantztägig vorenthalten wird. Klimafreundlich wäre es, wenn an einem solchen „Blockadetag“ die umweltfreundliche Alternative des Öffentlichen Nahverkehrs zur Verfügung stehen würde. Gerade dann könnten doch zusätzliche Fahrgäste gewonnen und die Mobilitätswende vorangebracht werden.

Als tariflicher Vertreter der kommunalen ÖPNV Unternehmen in Baden-Württemberg ist uns an einer umfassenden Mobilitätswende und dem Ausbau des Nahverkehrs gelegen. Mit den hohen Forderungen von ver.di in der laufenden Tarifrunde, wird dieses Ziel jedoch verfehlt. Wir brauchen einen maßvollen Tarifabschluss, um mehr ÖPNV anbieten zu können. Hohe Abschlüsse führen aufgrund begrenzter Finanzmittel zu weniger Angebot und damit zu weniger Klimaschutz.

Zum Hintergrund: ÖPNV spart täglich heute schon 20 Millionen Autofahrten und verursacht dabei bis zu 50% weniger CO<sub>2</sub>-Emission pro Personenkilometer. Eben weil die Klimabilanz eine so deutliche Sprache spricht, müssen wir jetzt die Chance nutzen die Mobilitätswende anzutreiben und weitere Zielgruppen zu erreichen. So nutzen nach wie vor 60% der Pendler den privaten PKW. Mit mehr Angebot und mehr Mitarbeitenden können wir diese Potenziale erschließen. Mehr ÖPNV, mehr von allem geht aber nur, wenn finanzieller Spielraum und Planbarkeit gegeben ist.

Weitere Informationen zur Tarifrunde finden Sie unter <https://tarifrunde-nahverkehr-bw.de> sowie auf Twitter unter [https://twitter.com/kav\\_bw](https://twitter.com/kav_bw).

### Kontakt

KAV Baden-Württemberg e.V.  
Panoramastraße 27  
70174 Stuttgart  
Tel: 0711/222998-0  
Fax: 0711/222998-77  
E-Mail: [info@kavbw.de](mailto:info@kavbw.de)

3. März 2023



### **Über den KAV**

*Der Kommunale Arbeitgeberverband Baden-Württemberg e.V. ist ein Arbeitgeberverband, der die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialversicherungsrechtlichem Gebiet vertritt. Der KAV ist 1972 aus dem Zusammenschluss der drei bis dahin eigenständigen kommunalen arbeitsrechtlichen Vereinigungen in Württemberg-Baden, Südwürttemberg-Hohenzollern und Baden hervorgegangen.*

*Der KAV Baden-Württemberg e.V. ist Mitglied der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in Frankfurt am Main und beteiligt sich im bundesweiten Zusammenschluss kommunaler Arbeitgeber im Interesse seiner Mitglieder an bundesweiten Tarifverhandlungen. Daneben verhandelt der KAV Baden-Württemberg e.V. im Rahmen seiner Satzung für seine Mitglieder oder Gruppen von Mitgliedern bezirklich eigenständige Tarifverträge. Der KAV Baden-Württemberg vertritt die folgenden Tarifausschussmitglieder des öffentlichen Personennahverkehrs: Die SSB, VBK, die Stadtwerke Baden-Baden, die Stadtwerke Konstanz, die Stadtwerke Heilbronn GmbH, die VAG Freiburg sowie der SVE Esslingen.*

### **Kontakt**

KAV Baden-Württemberg e.V.  
Panoramastraße 27  
70174 Stuttgart  
Tel: 0711/222998-0  
Fax: 0711/222998-77  
E-Mail: [info@kavbw.de](mailto:info@kavbw.de)

3. März 2023